An sämtliche Haushalte

BISCHOFSWIESER GEMEINDEBLATT

Ausgabe 36 • März 2023

Liebe Bischofswieserinnen und Bischofswieser,

viele Themen beherrschen unseren Alltag. Sei es der Krieg in der Ukraine, die herausfordernde Unterbringung und Integration der Flüchtlinge oder auch der Klimawandel. Die Aufzählung kann sicherlich noch beliebig fortgeführt werden. Eines haben alle Themen gemein: Unsere Aufmerksamkeit. Und das ist gut so! Nur wenn ein Thema die Aufmerksamkeit der Bevölkerung hat, wird von politischer Seite „schneller" darauf reagiert.

Beim Klimaschutz können wir alle mithelfen. Jeder kann einen Beitrag dazu leisten, sofern er auch sinnvoll ist. Wenn sich Klimaaktivisten mit Sekundenkleber auf der Straße festkleben, ist das für mich kein sinnvoller Beitrag. Solche Aktionen bewirken vielleicht Aufmerksamkeit und überhitzte Gemüter, mehr aber auch nicht. Die Gemeinde Bischofswiesen hat sich schon vor Jahren dazu entschlossen, aktiv Beiträge zum Klimaschutz zu leisten. Einiges davon konnten wir bereits umsetzen, wie z. B. das Dienstauto unserer Verwaltung, welches ein reines Elektroauto ist. Und das Beste, wir erzeugen den Ladestrom dafür auch noch selbst. Weitere Projekte sind beauftragt. Beispielsweise werden auf den Dächern unseres Feuerwehrhauses, unserer Grund- und Mittelschule sowie unseres Übergangsrathauses Photovoltaikanlagen installiert. Zudem wird die komplette Straßenbeleuchtung in unserem Gemeindegebiet auf stromsparende LED-Technik umgerüstet. Wir reduzieren damit unseren Stromverbrauch um 100.000 KWh/Jahr, was eine Einsparung von über 70 % bedeutet. Logischerweise sind die anfänglichen Umrüstungskosten sehr hoch, diese zahlen sich aber, auf die Laufzeit gesehen, in jedem Fall aus. Bereits jetzt planen wir die Umrüstung unserer Flutlichtanlagen am Riedherrn-Sportplatz und im Naturbad Aschauerweiher.

Aber nicht nur die Stromerzeugung ist uns wichtig, sondern auch die Vorbereitung auf einen eventuellen Stromausfall, einen sogenannten „Blackout". Gerade im vergangenen Herbst hat das Thema wieder an Bedeutung gewonnen. Man befürchtete, dass aufgrund einer möglichen Gasknappheit die Stromerzeugung gefährdet sei. Mit Hochdruck wurde auf die brisante Situation reagiert und Masterpläne wurden erstellt. Wir haben dies bereits bei der Planung unseres Schulanbaus für die neue Mittelschule berücksichtigt und entsprechende Vorkehrungen getroffen. Bei einem „Blackout" können die neue Aula, die Mensa, eine der beiden vorhandenen Turnhallen und ein Teil der Schule mit Strom versorgt und auch beheizt werden. Zwei weitere wichtige Punkte bei den Notfallplanungen sind die Wasserver- und Abwasserentsorgung im Gemeindegebiet sowie die Kommunikation mit unseren Bürgerinnen und Bürgern und ganz wichtig, die Kommunikation bei Notfällen. Aber das sind nur einzelne Themen des sehr umfangreichen Gesamtkonzepts. Wenn der Notfallplan steht, werden wir Ihnen diesen vorstellen. Hoffen wir nur, dass er nie zum Einsatz kommen muss.

Für die kommende Osterzeit wünsche ich Ihnen und Ihren Familien alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Thomas Weber

Auch die Flutlichtanlage am Riedherrnsportplatz soll auf eine stromsparende und umweltschonende Variante umgerüstet werden.

Die Gemeindeverwaltung Bischofswiesen wünscht Ihnen frohe Ostern!

AUS'M RATHAUS:

Installation PV-Anlage auf dem Übergangsrathaus

Nachdem im Sommer letzten Jahres mit der Watzmann Natur Energie eine Vereinbarung getroffen wurde, eine PV-Anlage auf dem Bischofswieser Feuerwehrhaus zu errichten, wurde die nächste kommunale Dachfläche untersucht. Das Übergangsrathaus soll nun auch eine PV-Anlage erhalten, um den für den Dienstbereich notwendigen Strom selbst zu erzeugen. Der Gemeinderat hat bei seiner Sitzung am 29. November 2022 den erforderlichen Beschluss dazu gefasst. Wir werden noch in diesem Jahr eine PV-Anlage mit 15,4 kWp installieren. Die Untersuchungen weiterer kommunaler Liegenschaften laufen bereits.

Zuschuss Musikschule

Die Musikschule Berchtesgadener Land hat an die fünf Talkesselgemeinden einen Antrag zur Erhöhung der Zuschüsse gestellt. Aktuell erhalten die Musikschullehrer einen Art „Haustarif", der finanziell nicht mehr zeitgemäß ist. Die Folge daraus ist, dass wir eine hohe Fluktuation der Lehrerinnen und Lehrer haben und das auf Kosten unserer Schüler. Die Musikschule ist uns sehr wichtig, da sie einen hohen Beitrag zur musikalischen Förderung erbringt. Daher hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 24. Januar 2023 einer Erhöhung der Zuschüsse zugestimmt. Die vier weiteren Talkesselgemeinden haben diesen Beschluss ebenfalls gefasst.

Erweiterung Kindertagesstättenplätze

Die Gemeinde Bischofswiesen hat eine Sozialraumanalyse erstellen lassen. Vor allem der Bereich Kinder und Jugendliche stand für uns im Mittelpunkt, da das neue Schulgebäude den künftigen Anforderungen entsprechen sollte. Dies wurde beim Zuschussgeber auch honoriert. Bei der Aktualisierung der Zahlen im vergangenen Jahr stellte sich heraus, dass wir auch im Bereich Kinderkrippe und -garten zusätzliche Plätze schaffen müssen. In Zusammenarbeit und enger Abstimmung mit der Insula, wurde ein Gesamtkonzept erstellt und beschlossen. Die notwendige Erweiterung unserer Kita ab Herbst 2024 hat der Gemeinderat in einem Grundsatzbeschluss am 24. Januar 2023 getroffen. In Abstimmung mit dem Jugendamt und dem Bauamt vom Landratsamt erarbeiten wir derzeit eine Lösung.

Nochmaliger Hinweis zur Änderung der Ruhezeiten in der Verordnung über die zeitliche Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten und über die Benutzung von Musikinstrumenten, Tonübertragungs- und Tonwiedergabegeräten in der Gemeinde Bischofswiesen

Bereits seit 01.01.2022 gilt die oben genannte Verordnung. Wie Sie in der Novemberausgabe 2021 des Gemeindeblatts (Ausgabe Nr. 31) rechtzeitig informiert wurden, hat sich mit dem Neuerlass auch der Zeitraum der Mittagsruhezeit verändert. Die Gemeinderatsmitglieder sprachen sich damals einstimmig für eine Vorverlegung dieser aus.
Seit 1. Januar 2022 ist im folgenden Zeitraum die Mittagsruhezeit zu beachten und bitte einzuhalten:

12:30 Uhr – 14:30 Uhr

Die Verordnung liegt für Sie in der Gemeindeverwaltung (Zimmer-Nr. 5) zur Einsicht bereit, außerdem ist sie auf unserer Homepage veröffentlicht.

LANDKREISWEITER JUGENDTAG 2023 AM SAMSTAG, DEN 1. JULI 2023

Der Kreisjugendring Berchtesgadener Land hat sich für 2023 zum Ziel gesetzt, die Vielfalt und Bandbreite der Jugendarbeit im Berchtesgadener Land wieder einmal für alle sichtbar zu machen – nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Erwachsene und viele Meinungsbildner. Daher wird es am Samstag, den 1. Juli 2023, wieder einen Jugendtag unter dem Motto „Jugendtag BGL Verein(t)" geben. Dabei bekommen alle interessierten Vereine im Landkreis die Möglichkeit zur Vorstellung, aber auch zum Mitgliederwerben und natürlich, um Spaß zu haben.
Weil dieser Tag insbesondere von den vielfältigen Aktionen der Vereine im gesamten Landkreis lebt, sucht der Kreisjugendring noch weitere spannende, unterhaltsame, erlebnisreiche, auch lehrreiche und originelle Aktionen, die von der Jugend für die Jugend auf die Beine gestellt werden. Wie beim Jugendtag 2019, sollen auch diesmal wieder viele Aktionen über den gesamten Landkreis verteilt sein. Für einen gebührenden Ausklang ist am Abend natürlich auch gesorgt, denn dann findet das beliebte Event „Rock am Rathaus" in Berchtesgaden statt.
Der Kreisjugendring Berchtesgadener Land organisiert das Drumherum und die Werbung, bündelt das Engagement der Vereine und bietet ihnen eine Plattform zur Vorstellung. Die Vereine können sich dabei mit einer eigenen Aktion für die Jugend im Landkreis beteiligen.
Ihr möchtet Euren Verein am Jugendtag präsentieren?
Dann meldet Euch mit Euren Ideen beim Team des Kreisjugendrings Berchtesgadener Land. Sie geben Euch gerne weitere Informationen oder Hilfe bei der Planung. Weitere Infos gibt es natürlich auch im Netz:

JUGEND TAG 01 07 2023 BGL Verein(t)

Text: Kreisjugendring BGL

Giftmobiltermin für Privathaushalte: Mittwoch, den 10.05.2023

WILDE MÜLLABLAGERUNGEN IM GEMEINDEGEBIET

In der Vergangenheit wurden mehrfach wilde Müllablagerungen an Waldgrundstücken, Straßen, Plätzen sowie auch an Glascontainerstandorten festgestellt.

Die Verursacher dieser illegalen und umweltschädlichen Müllentsorgungen begehen eine Ordnungswidrigkeit und müssen neben einer Geldstrafe, zusätzlich die Beseitigungskosten übernehmen. Oft fehlt aber von den Verantwortlichen jede Spur. Auf **Privatgrundstücken**, die nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind, ist der jeweilige Eigentümer für die Entsorgung und somit auch für die Kostentragung zuständig.

Auf **öffentlichen Grundstücken** muss die Allgemeinheit für die Entsorgung aufkommen. Ist ein Verursacher nicht zu ermitteln, werden die Beseitigungskosten über die Müllgebühren der Landkreisbürger finanziert.

Bei Privatgrundstücken, die öffentlich zugänglich sind (z. B. Waldgrundstücken), kommt ebenfalls die Allgemeinheit für die Entsorgung auf.
Wir möchten eindringlich darum bitten, bei der Sperrmüllentsorgung auf die hiesigen Wertstoffhöfe zurückzugreifen (Landkreisdeponie Winkl, Am Bichlberg 17, Tel.: 7891).

Der Entsorgungspreis beläuft sich auf aktuell 200 Euro pro Gewichtstonne (Mindestanlieferungsgebühr: 15 Euro). Bei herkömmlichen Anlieferungen von etwa 200 Kilogramm Sperrmüll, würden somit lediglich Entsorgungskosten in Höhe von 40 Euro anfallen.

Illegale Müllablagerungen sehen nicht schön aus und schaden der Umwelt enorm. Bitte entsorgen Sie daher Ihren Müll ordnungsgemäß.

ÖFFNUNGSZEITEN DER DEPONIE WINKL:

Montag – Freitag:	08:00 – 12:00 Uhr
Montag & Mittwoch:	13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag & Donnerstag:	13:00 – 18:00 Uhr

UNWETTERSCHÄDEN 2021: GEPLANTE MASSNAHMEN IN 2023

Die Schäden, die durch die Unwetter im Juni und Juli 2021 entstanden sind, beschäftigen die Gemeinde Bischofswiesen auch noch in diesem Jahr. Wir haben insgesamt Schäden in Höhe von 7,4 Millionen Euro bei der Regierung von Oberbayern zur Förderung angemeldet. Weitere rund 1,5 Millionen Euro werden voraussichtlich noch gemeldet. Nach aktuellem Stand werden die förderfähigen Schäden zu 100 % bezuschusst. Leider geht die Bearbeitung unserer Anträge in letzter Zeit nur sehr schleppend voran. Für dieses Jahr haben wir unter anderem folgende Maßnahmen geplant: Reißengraben, zweiter Bauabschnitt; Fußweg bei der Neuwirtsbrücke „Am Straßl"; Oberflächenwasserableitung Punzenweg/Bachmannweg; Trinkwasserleitung beim Hochbehälter Stab (Rückbau des Provisoriums); Kanal und Wasser bei den Anwesen am Druckerboden; Grabenverbau beim Dietfeld sowie Kanal und Oberflächenwasser Struber Berg (Gebirgsjägerstraße).

Folgen der Überschwemmung des Reißengrabens.

Auch im Bereich Tristramgraben sind enorme Schäden entstanden.

Bei der Trinkwasserleitung des Hochbehälters „Stab" soll der Rückbau des Provisoriums erfolgen.

von 08:30 Uhr bis 09:30 Uhr beim Bauhof Bischofswiesen, Riedherrngasse 7.

NEUEINSTELLUNGEN IM RATHAUS, WASSERWERK UND DER SCHULE

Wir freuen uns, drei neue Mitarbeiter der Gemeinde Bischofswiesen vorstellen zu dürfen. Carolin Fiegl nahm bereits zum 1. Januar ihre Tätigkeit im Rathaus auf. Die gelernte Bürokauffrau ist künftig in der Hauptverwaltung beschäftigt. Sie übernimmt den Aufgabenbereich von Helena Schöbinger, die fortan im rechtlichen Bauamt tätig ist.

Außerdem unterstützt Markus Eder das Team im gemeindlichen Wasserwerk. Der Anlagenmechaniker trat seine Stelle zum 1. März an.

Unser langjähriger Schulhausmeister Konrad Aigner wird uns demnächst in den Ruhestand verlassen. Zur Nachbesetzung erfolgt daher zum 1. April die Neueinstellung von Martin Summek, welcher bislang als Anlagenmechaniker beschäftigt war. Zusammen mit Martin Michel bildet er künftig das Hausmeisterteam in der Grund- und Mittelschule Bischofswiesen.

Die Gemeinde Bischofswiesen wünscht ihren neuen Mitarbeitern viel Freude und Erfolg an ihrer Arbeit.

V. l. n. r.: Verwaltungsangestellte Carolin Fiegl, Wasserwerksmitarbeiter Markus Eder und Hausmeister Martin Summek.

SCHÖFFENWAHL 2023: BEWERBEN SIE SICH!

Die Gemeinde Bischofswiesen sucht noch weitere Bewerberinnen und Bewerber für die anstehende Schöffenwahl. Schöffinnen und Schöffen sind ehrenamtliche Richterinnen und Richter in Strafsachen, die bei den Strafkammern und Jugendkammern der Landgerichte sowie bei den Schöffengerichten bzw. Jugendschöffengerichten der Amtsgerichte eingesetzt werden. Sie bringen neben den juristischen Kenntnissen des Berufsrichters die objektive und unvoreingenommene Sicht eines „gewöhnlichen" Bürgers und ihre Lebenserfahrung in ein Urteil ein. Die Schöffinnen und Schöffen werden auf Vorschlag der Gemeinden bzw. des Jugendhilfeausschusses beim Jugendamt von einem Wahlausschuss gewählt. Die nächste Amtsperiode beginnt am 1. Januar 2024 und endet am 31. Dezember 2028.

Bürgerinnen und Bürger, die sich für das Schöffenamt interessieren, können sich gerne an Geschäftsleiter Rupert Walch (Tel.: 08652 8809-31 oder E-Mail: rupert.walch@bischofswiesen.de) wenden oder direkt den Bewerbungsbogen (nebenstehender QR-Code) bei der Gemeinde einreichen. Bewerbungsschluss ist der 14. April 2023.

Naturbad Aschauerweiher: Wichtige Info für alle Gutscheininhaber von Saison- oder Verbundsaisonkarten 2023

In der Zeit von Dienstag, den 02.05.2023 bis Freitag, den 05.05.2023 haben Sie bereits vorab die Möglichkeit, die oben genannten Gutscheinkarten in eine Chipkarte umzutauschen. Die Kasse des Naturbades Aschauerweiher ist in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr besetzt.

GIFTMOBILTERMIN FÜR PRIVATHAUSHALTE:

Am Mittwoch, den 10.05.2023
von 08:30 Uhr bis 09:30 Uhr
beim Bauhof Bischofswiesen, Riedherrngasse 7.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Bischofswiesen, Rathausplatz 2,
83483 Bischofswiesen, Tel.: 08652 8809-0
www.gemeinde.bischofswiesen.de, E-Mail: gemeinde@bischofswiesen.de
Verantwortlich i. s. d. P.: 1. Bürgermeister Thomas Weber
Druck: Verlag Plenk, 83471 Berchtesgaden, **Auflage:** 3.900
Layout: VO-Design, 83483 Bischofswiesen

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS:

Montag – Freitag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag:	14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag:	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

BERCHTESGADENER LAND
Gemeinde Bischofswiesen